



Der runde Tisch Berlin und Deutschland als Ganzes

Rundbrief 4 2013

Deutschlands Zukunft sieht schwarz aus...

Liebe Leserin und liebe Leser,

es gibt wieder wissenswerte Neuigkeiten aus der Hauptverwaltung des Kriegsgefangenenlagers. Bitte lesen Sie die Details unter der Rubrik **Aktuelles**, auf den Seiten des runden Tisch Berlin.

<http://www.der-runde-tisch-berlin.info/aktuellenachricht.htm>

Und hier schon mal ein Auszug von dem, was Sie unter dem vorgenannten Verweis lesen können:

Minusgrade in der Hölle – Bayern ist aus der BRD ausgestiegen – Korruption in der Nazihauptstadt – LKA-Berlin + Landgericht Berlin + Staatsanwaltschaft Berlin + Generalstaatsanwaltschaft Berlin + Polizei Berlin als Dienstleister für die Firma BestWater – Polenbonus – Organisierte Kriminalität und die Öffentliche Hand

Liebe Satanisten, Sadisten, Kinderschänder und sonstige Ritualfreunde der Schwarzen Magie, Ihr braucht Euch nicht wundern, wenn schon seit geraumer Zeit keine Reaktion mehr aus der Hölle kommt, denn der Teufel befindet sich im Himmel, in einem Zwischenlager für Asylanten und wartet auf die abschließende Bearbeitung seines Asylantrages im Himmel. Zusätzlich herrschen in der Hölle sibirische Temperaturen.

Wie kam es dazu? Eine berechtigte Frage! Nun, deutsche Juristen machen es möglich. Diese schrecken vor nichts zurück und toppen mittlerweile selbst die Propagandaerfindung der sogenannten „Nazijuristen“ um unbeschreibliche Größenordnungen. Deutsche Juristen haben einen Pakt mit dem Teufel geschlossen, worüber sich dieser anfänglich unsagbar gefreut hat. Doch dabei unterschätzte er leider die hintertriebene Boshaftigkeit deutscher Juristen. Geködert mit dem Versprechen, ihm viele unschuldige Seelen zuzuführen, schloß er leichtfertig diesen Vertrag mit den deutschen Juristen und übersah allerdings, daß er damit konkludent auch das (Un-)Rechtssystem der deutschen Juristen anerkannt hat.

Dumm gelaufen.

So kam es, daß dem Teufel ein Unterlassungsbeschluß eines Berliner Landgerichtes zugestellt wurde, wonach er die Beheizung der Hölle unverzüglich einstellen mußte, da diese einen zu hohen CO²- Ausstoß produzierte. Die Zustellung des Beschlusses erfolgte via Anzünden und Verbrennen des entsprechenden Bescheides. Als der Teufel dagegen Rechtsmittel einlegen wollte, konnte er dies nicht, da er keinen Beschluß vorweisen konnte, weil der ja durch die Zustellung verbrannt war. Alle Drohungen des Teufel scheiterten an dem von ihm selbst eingegangenen Vertrag, und so wurden kurzerhand alle Brennstoffe der Hölle beschlagnahmt, sodaß es in der Hölle bitterkalt wurde.

Noch während der Teufel darüber sinnierte, wie er dieses Problem beheben könnte, flatterten Bußgeldbescheide wegen des Betriebes nicht zugelassener Höllenfeuer ein. Da er nicht zahlen wollte, wurden die üblichen Zwangsmittel, die im 3. Reich erfunden und erfolgreich eingeführt worden waren, auch gegen ihn in Ansatz gebracht, nur mußte er als Ersatzleistung Seelen herausgeben, die dann von den deutschen Juristen zur Zwangsarbeit verdonnert werden sollten. Zusätzlich wurden Einfuhrzölle für neue Seelen verhängt, die in die Hölle einreisen wollten.

Aufgrund der in der Hölle ausgebrochenen Kälte kam es zu Aufständen der in der Hölle wohnhaften deutschen Juristen, und diese stellten unglaubliche Schadensersatzforderungen. Dies inspirierte wiederum andere Seelen, ebenfalls den Aufstand zu proben und unverschämte Forderungen zu stellen. Kurzum: dem Teufel wurde es zu bunt, und er sah keinen anderen Ausweg, als Asyl im Himmel zu suchen. Nun sitzt er da und hofft auf die Aufnahme in den Himmel.

Ich habe beim Bayerischen Landeskriminalamt eine Strafanzeige und Antrag auf Strafverfolgung gegen die Firma BestWater International und gegen die mit diesem Unternehmen zusammenarbeitenden Mitarbeiter

der Öffentlichen Hand gestellt. Mir wurde mit Datum vom 12.03.2013 das Aktenzeichen BY0101-000048-13/9 zugewiesen und mitgeteilt, daß meine Anzeige an das LKA Berlin weitergeleitet worden sei. Mit Schreiben vom 18.03.2013 wurde mir vom BLKA mitgeteilt, daß das Bayerische Landeskriminalamt aufgrund meines Wohnsitzes nicht zuständig sei. Das bedeutet im Umkehrschluß, daß eine Strafverfolgung von Verbrechen, die in ganz „Deutschland“ ihr Unwesen treiben, über Bayern nicht möglich ist und dieses "Bundesland" somit kein Bestandteil einer einheitlichen Rechtsordnung ist! Die Krimis aus dem Fernsehen, in denen Bundesländer gerne gemeinsam an der Verbrechensbekämpfung arbeiten, können Sie also getrost als Märchen verbuchen. Wenn also Strafverfolgung nur noch Ländersache ist, dann gibt es keinen Bund und auch keine Bundesgesetzgebung mehr. Die BRD ist tot! Es lebe der alte Flickenteppich, wie er schon öfter in der Geschichte des Deutschen Reichs präsent war.

Wenn dem nicht so wäre, dann müßte das BLKA die Ermittlungen zentral leiten und wegen der betroffenen "Richter" das LKA Berlin und wegen der betroffenen Firma das LKA Brandenburg einschalten. Dies wäre schon deshalb zwingend geboten, weil in der Anzeige ganz klar zum Ausdruck gebracht worden ist, daß hier in Berlin Korruption auf höchster Ebene zu verzeichnen ist, womit wir schon beim nächsten Teil dieses Dramas sind, der Korruption in der Nazihauptstadt.

Sicher, diese Schlagzeile mag provokant erscheinen, ist es aber nicht - eher im Gegenteil, denn die Fakten sprechen eine brutale Sprache. An dieser Stelle ist es vielleicht ratsam, den Propagandabegriff „Nazi“ endlich einmal als Propaganda zu enttarnen. Dieser Begriff wurde nur zu Feindpropagandazwecken geschaffen. Er ist einer von vielen Kunstbegriffen, die nur das eine Ziel haben, mit einem griffigen Schlagwort eine effektive Diskreditierung zu erreichen. Der Begriff „Nazi“ wird also als Synonym für das unbeschreiblich Böse gebraucht, und genau so meine ich diesen auch, wenn ich ihn verwende. Es ist einfach unbeschreiblich und unfafßbar, was hier an Grausamkeiten passiert.

Juristen als Handlanger des organisierten Verbrechens sind keine Ausnahme, sondern die beinahe flächendeckende Norm geworden. Die Folgen sind kaum zu glauben für die Menschen, die noch nicht in diese Mühlen geraten sind. Das, was sogenannte „Nazirichter“ im 3. Reich gemacht haben sollen, ist beinahe harmlos im Vergleich zu dem, was heute unter dem Deckmantel der "Demokratie und des Recht(s)staates" verkauft und praktiziert wird.

Es ist schlicht die kommerziell optimierte Form der hochgradig perfiden und ehrlosen Kriminalität und Perversion. Juristen stehen schon wegen ihres Standeseides außerhalb jeder denkbaren Rechtsordnung und begehen somit schon vor ihrem ersten Arbeitseinsatz Hochverrat. So ist es kein Wunder, daß an allen wichtigen Schaltstellen Juristen sitzen: Es gibt kaum noch einen Spitzenpolitiker, der nicht auch wenigstens Jura studiert hat.

Hier in Berlin, der Hauptstadt der Korruption und exterritorial zur BRD, noch immer unter Besatzungsstatus befindlich, wo kein GG gilt und natürlich auch das "Recht" eine besondere Bedeutung hat, denn Hauptstadtrecht bricht Landesrecht im Völkerrecht, so es überhaupt noch vorhanden wäre, kommt dem immer eine besondere Bedeutung zu. Wenn der Begriff „Nazi“ irgendwo eine Bedeutung haben kann, dann hier im Besonderen. Hier ist der Dreh- und Angelpunkt eines seit rund 99 Jahren bestehenden Weltkrieges. Berlin ist der rechtliche Hintergrund für alle Kriege, die seit 1945 geführt worden sind. Der besondere Status von Berlin ist also die rechtliche Grundlage für ein Meer aus Blut, das überall auf der Welt vergossen worden ist und weiter vergossen wird.

Senatsverwaltungen, Gerichte, Staatsanwaltschaften, Kriminalpolizei und sonstige Öffentlichen Einrichtungen sind hier ein besonders eng geknüpftes Geflecht aus dem reinen Bösen. Dabei ist es unerheblich, ob einzelne Personen dieses menschenverachtenden Netzwerks *nur* keine Ahnung haben oder leichtfertig alles machen, was ihnen angewiesen wird!

So wundert es mich nicht, wenn hier Anzeigen gegen echte Verbrecher überhaupt nicht mehr angenommen werden, zumindest nicht von der Polizei, die durch die in den 20er Jahren umstrukturierte Staatsanwaltschaft kastriert wurde. Die Polizei ist heute faktisch nur noch ein privates Inkassounternehmen mit Gewaltmonopol.

Die Staatsanwaltschaften sind parteibuchgeführt und haben keinen eigenen Handlungsspielraum. Sie sind Marionetten der Organisierten Kriminalität, wodurch "der Bock zum Gärtner gemacht" worden ist, und die Kriminellen haben somit freie Hand. Nicht mehr die Kriminalpolizei entscheidet über Ermittlungen, sondern die Staatsanwaltschaft, die eigentlich nur die Aufgabe der Anklägerschaft hat und nicht die eines Ermittlungsorgans. Schon hier hört es also mit der Gewaltenteilung auf. Nicht einmal mehr Anträge auf Strafverfolgung finden eine Würdigung, obwohl die Staatsanwaltschaft hier eigentlich keine Entscheidungsbefugnis hat, ob oder ob nicht ermittelt wird!

Natürlich gibt es eine sehr intime Nähe zu den Spitzenjuristen in den Führungspositionen der Senatsverwaltung, und somit besteht nach oben hin ein geschlossenes Netzwerk, in das ein Eindringen beinahe vollständig ausgeschlossen ist. Mit den Gerichten, die allesamt Sondergerichte von Gnaden der Alliierten sind und die schon formal nicht unter die Geltung des GG's fallen, ist das Netzwerk komplett, und die Umsetzung von Recht ist somit nicht mehr berechenbar möglich. Wer keine Beziehungen hat, der kann auch gleich "Russisch Roulette" mit einem vollen Magazin spielen. Die Richter und Richterinnen wissen mittlerweile sehr genau, daß sie absolut nichts zu befürchten haben, denn die Alliierten halten schützend die Hand über ihre Auftragskiller, die hier jeden Widerstand im Keim ersticken und die Opfer weiter und

tiefer in Depressionen und Verzweiflung treiben, was wiederum die illegale Machtmaschinerie weiter am Leben hält.

Unter diesen Bedingungen gegen ein kriminelles Unternehmen vorzugehen, ist hier aussichtslos, vor allem, wenn noch ein politisch opportuner "Polenbonus" mit im Spiel ist, der gestützt wird von der "ewigen Schuld" aller Deutschen und unantastbar ist. So kann dann die Firma BestWater International tun und lassen, was sie will, denn eine polnische Firmenleitung ist ein sicherer Garant für einen außerordentlichen Schutz. Millionenschwere Hinterziehung von Sozial- und Versicherungsabgaben infolge der Begründung von täglich neuen Scheinselbständigkeiten sind dann kein Grund mehr für Ermittlungen, stattdessen wird eher bei den Hartz IV-Empfängern gekürzt oder sanktioniert, als einem kriminellen Unternehmen das Handwerk zu legen.

Trotz teilweise schriftlicher Zeugenaussagen von geschädigten Menschen sieht die Berliner Staatsanwaltschaft keinen Grund für eine Ermittlung - im Gegenteil: Berliner Richter und Richterinnen greifen mich mit massiven Mitteln an, weil ich die Verbraucher vor den unlauteren Geschäftspraktiken dieser Firma gewarnt habe! Rechtsbeugung, sittenwidriges Vorgehen und sogar der Angriff auf meine Existenz sind anscheinend für die Richter und Richterinnen von der Firma "Landgericht Berlin" eine Frage der Verbrecherehre. Einen Hartz IV-Empfänger mit einem Ordnungsgeld von 2000,- Euro und einem Tagessatz von 500,- Euro zu vergewaltigen, ist da noch harmlos, denn nun stehen 5000,- Euro auf dem Scheinbeschluß - und wie immer: ohne rechtswirksame Unterschrift!

Das ist ganz klar eine Tötungsabsicht und zugleich eine Provokation!!! Offenbar ist die Angst dieser Richter so unbeschreiblich groß, daß sie zu solch offensichtlich unverhältnismäßigen Mitteln greifen.

Obwohl ich infolge der Erpressung durch die Firma „Landgericht Berlin“ die fraglichen Informationen über die Firma BestWater International aus dem Netz genommen habe, die ich zur Information der Öffentlichkeit auf den Seiten des Runden Tisches Berlin veröffentlicht hatte, kennt hier besonders *Richter Raddatz* kein Pardon. Eine Woche Frist zum Auftreiben von 5000,- Euro für einen Hartz IV-Empfänger ist für diesen besonders harten Richter wohl kein Grund, in moralisch seichtes Fahrwasser zu geraten. Das ist offenkundig eine ganz eindeutige Verhöhnung jeglichen nur denkbaren Rechtes. Hier ist die pure Menschenverachtung schriftlich verfaßt und belegt.

Gegen diesen Schwerverbrecher vorzugehen, ist bisher aussichtslos gewesen, denn die über das BLKA zum LKA Berlin geleitete Anzeige ist im Nirvana verschwunden, ebenso die Beschwerde beim Dienstgericht, das es zwar laut GG geben muß, aber das natürlich seit der Gründung der BRD nie eingerichtet wurde. Rechtsmittel sind in dem Scheinbeschluß vorsorglich erst überhaupt nicht benannt - wozu auch, denn jedes Rechtsmittel ist in diesem Supernazisystem leider zwangsläufig wirkungslos. Daß in dieser gesamten Angelegenheit, die bereits seit 2003 im Gange ist, kein einziges rechtswirksames Schriftstück verfaßt wurde und kein einziger Akt auch nur den Anschein einer Legalität vorweisen könnte, versteht sich im realen Nazisystem der Drei-Mächte-Fremdverwaltung des Kriegsgefangenenlagers „Deutschland“ von selbst.

Wer da noch von Demokratie und Meinungsfreiheit träumt, der sollte sich durch diesen meinen realen Fall eines Besseren belehren lassen. „Deutschland“ hat es nach meinem Kenntnisstand als Völkerrechtssubjekt nie gegeben, aber egal, ob „Deutschland“ oder Deutsches Reich, ohne ein deutsches Volk ist das Theaterstück zu Ende. Ohne ein Volk als originäre Legitimationsquelle kann es kein Recht geben, egal, wie ein solches auch aussehen könnte! Die deutsche Frage wurde von Deutschen gelöst - durch Selbstauflösung. Die mickrigen Trümmerstücke werden der gefräßigen Europa in den Rachen purzeln. Bis dahin werden aber noch viele Deutsche sterben müssen, denn der Zerfall geht noch immer recht langsam vorsich. Zu viele sind noch in dem irrigen Glauben, wir hätten nur eine einfache Währungs- und Wirtschaftskrise. Kaum jemand will es wahrhaben, daß wir in einer Existenzkrise stecken. Nicht einmal die Wahlsieger, die ihren Sieg ergaunert haben, sehen noch eine ausreichende Notwendigkeit, sich wenigstens formal zu organisieren. Das offizielle Aus für unser Land scheint offensichtlich schon festzustehen. Nicht nur Recht und Wirtschaft befinden sich im freien Fall, sondern auch das deutsche Schattenreich ohne bekennendes Volk. Es bleibt nur noch zu warten, wann der Aufschlag erfolgen wird... **Und hier können Sie den konkreten Fall im Detail nachlesen.** (Wird weiter aktualisiert, solange kein erneuter Zensurzwang ausgeübt wird, welcher meine Existenz bedroht.)

P a t z l a f f, Thomas

Liebe Grüße

P a t z l a f f, Thomas

Administrator
der-runde-tisch-berlin.info

Groß-Berlin, den 1. Dezember 2013